



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

103 (15.4.1899) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-78470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-78470)

General-Anzeiger



Telegraphische Adresse:
"Journal Mannheimer"
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2870.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonne - Zeile 20 Pfg.
Die Reklame - Zeile 60 Pfg.
Einzel - Nummern 8 Pfg.
Doppel - Nummern 5 Pfg.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Sonntag, 15. April 1899.

Telephon Nr. 218.

Nr. 103.

Zweites Blatt.

Wachsende Einfuhr.

Professor Sombart hatte kürzlich nachgewiesen, daß für ein so volkreiches Land wie Deutschland der heimische Verbrauch an industriellen Erzeugnissen unvergleichlich mehr ausmacht, als die Ausfuhr an solchen. Von anderer Seite wird mit Recht darauf hingewiesen, daß die wachsende Bevölkerung auch wachsende Einfuhrmengen notwendig macht, und daß diese bezahlt werden müssen mit wachsenden Ausfuhrwerten. Es läßt sich an einigen Beispielen schlagend klarmachen, daß dieses Moment sehr ins Gewicht fällt:

Der Bevölkerungszuwachs Deutschlands hat in der letzten Zeit jährlich rund 800 000 Seelen betragen. Das diese gebrauchen, muß ihnen entweder durch heimische Produktion oder durch Einfuhr verschafft werden. Die Reichsstatistik hat für einige wenige Artikel Verbrauchsberechnungen angestellt; wir halten uns nur an diese, um keine freitigen Elemente in die Rechnung aufzunehmen. Sie ermittelt an Weizen und Roggen wachsende Mengen, die letzten auf 207 Kilogr. pro Kopf gestiegen sind. Nehmen wir nur 200 Kilogr. an, so macht der Bevölkerungszuwachs eine jährliche Erhöhung des zum Verbrauch gelangenden Quantum um 160 000 Tonnen notwendig. Da nun für eine Erhebung der heimischen Erzeugung gar keine Anzeichen vorliegen, so muß der Mehrbedarf an Brodgetreide vom Auslande gedeckt werden. Nehmen wir die Tonne auch nur zu 100 M., so bedeutet das eine um 16 Mill. Mark jährlich wachsende Zahlungspflicht gegenüber dem Auslande. Dazu kommen einige Artikel, die nur im Auslande erzeugt werden und auch von dem Bevölkerungszuwachs nicht entbehrt werden können: rohe Baumwolle 5 Kg. pro Kopf gleich 3,2 Mill. M.; Kaffee à 2 1/2 Kg. gleich 3 Mill. M.; Reis à 2,40 Kg. gleich 0,3 Mill. M.; Süßfrüchte à 2 Kg. gleich 0,4 Mill. M.; Kakao à 0,25 Kg. gleich 0,2 Mill. M.; Petroleum à 17,15 Kg. gleich 1 Mill. M.; auch ausländischer Tabak à 1 1/2 Kg. gleich 1,5 Mill. M. Das sind nur acht Artikel und sie ergeben bereits eine unausbleibliche Zunahme der Einfuhr um 25,8 Mill. Dazu kommen aber noch zahllose größere und kleinere, nur vom Auslande erhältliche Artikel, ferner solche Artikel, von denen Deutschland selbst nicht genug erzeugt, z. B. Häute und Felle, ferner Fleisch, Speck und Schmalz, die bei sich ausdehnender Viehzucht allerdings auch von der Heimath in größeren Mengen geliefert werden können, dann auch eine rasch wachsende Einfuhr von Futtermitteln, Mais, Gerste, Hafer, Oelkuchen, Reismehl. Von fremden Rohstoffen, die zu Fabrikaten verarbeitet werden, haben wir nur zwei, Baumwolle und Häute, genannt. Es müssen aber auch solche fremden Rohstoffe importiert werden, welche zur Herstellung derjenigen Fabrikate dienen, mit denen wir das Ausland bezahlen. Wenn beispielsweise von dieser Mehrleistung 15 Mill. M. auf die Textilindustrie entfallen, so müssen auch wieder dafür die fremden Rohstoffe gekauft und bezahlt werden.

Kurzum, sagt die "Nat. Ztg.", es ist bei 800 000 Seelen jährlicher Bevölkerungszunahme ein beträchtliches Wachstum der Einfuhr unvermeidlich, sei es nun um 50 oder 100 oder 150

Mill. M. jährlich. Und in ähnlicher Weise muß dann auch wieder unsere Ausfuhr steigen, damit wir unsere Einfuhr nicht mit Kapitalvermögen bezahlen. Diese Bezahlung mit eigenen Erzeugnissen würde uns aber sehr erschwert werden, wenn wir nicht durch Handelsverträge für deren Zutritt zu fremden Ländern sorgten.

Mädchenschulen in Preußen.

Die Einrichtung von Gymnasialklassen für Mädchen hat der preussische Kultusminister Dr. Boffe in einem vom 7. v. M. datirten Erlaß behandelt. Dieser Erlaß läßt die Errichtung von Anstalten zur Vorbildung von Mädchen für akademische Studien ganz unbedenklich erscheinen, macht aber zur Bedingung, daß die bisherige Mädchenschule unberührt erhalten bleibe und nicht etwa eine Verquickung des Lehrplanes für die Mädchenschulen und des Gymnasiallehrplans vorgenommen werde; ferner wäre es wünschenswert, daß das Aufnahmeverfahren der Schülerinnen höher als 14 Jahre angenommen und dementsprechend die Aufnahmebedingungen erhöht würden. Es mühte zur Bedingung gemacht werden, daß zu den Kursen nur solche Schülerinnen zugelassen würden, die das Ziel der höheren Mädchenschule erreicht hätten. In dem Erlaß heißt es weiter: Der Entschluß der Mädchen zum akademischen Studium muß ein vollständig freier sein; dieses Studium kann überhaupt nur Erfolge haben, wenn die Schülerinnen aus eigener Bewegung nach ernster Prüfung ihrer Reife und ihrer Begabung sich für dasselbe bestimmen, und es ist nur durchführbar, wenn die Eltern wissen, daß ihre äußeren Verhältnisse ihnen die Opfer gestatten, die damit verbunden sind. Auch soll eine sichere, allgemeine religiös-sittliche und ästhetische Bildung, die die höhere Mädchenschule gibt, grade solchen Schülerinnen voll zu Gute kommen, die die Lösung solcher Lebensaufgaben auf sich nehmen wollen. Außerdem, so führt ein zu diesem Erlaß eingeholtes Gutachten weiter aus, stehen diese Mädchen dann auch in einem Alter, bei dem angenommen werden darf, daß ihre Eltern und Pfleger beurtheilen können, ob ihre körperlichen Kräfte der Aufzucht gewachsen sind. Ferner werden sich bis dahin auch die äußeren Verhältnisse der Familie, welcher sie angehören, so gestaltet haben, daß die Eltern wissen können, ob sie in der Lage sind, den Wunsch der Tochter zu erfüllen. Dabei kommt nicht nur in Frage, ob die Mittel ausreichen, sondern auch, ob die Kraft der Tochter im Hause entbehrt werden kann.

Zur Uebereitbewegung.

Aus Wien schreibt man: Die Bewegung, die unbedingt politisch begonnen hat, beginnt sich religiös zu vertiefen. Das an unseren Schulen erzeugte Material an Geistlichen reicht gerade für die bisherigen Bedürfnisse aus; um für neu sich bildende Gemeinden Geistliche zu bekommen, mühte man diese aus Deutschland herbeizuführen, und diese mühten nach den gesetzlichen Vorschriften hier das Staatsbürgerrecht erwerben. Es wird Alles davon abhängen, ob dies möglich ist; gelingt es nicht, dann wird höchst wahrscheinlich die Bewegung nach einigen Jahren wieder spurlos verrinnen. Der Pfarrer der reformirten Gemeinde, Superintendent Schäd, sagte, es sei nicht ausgeschlossen, daß die gegenwärtige Bewegung, die offenkundig

zunächst politischen und nationalen Anfängen ihren Ursprung verdanke, bei Einzelnen sich wirtlich religiös vertiefe und Anwachsen des evangelischen Geistes zur Folge habe.

Wein.

Neustadt, 13. April. Wiederum haben wir einen außerordentlich gelinden Winter zu verzeichnen der Art, daß Mitte Februar alle Gesträucher zu knospen begonnen und unsere Mandelbäume in voller Blüthe standen, 4 Wochen zu früh, denn die Mandel- und Aprikosenblüthen sind inzwischen gründlich erfroren. Freilich, wenn das jetzt im Allgemeinen gute Weinjahr, denn das Rebholz ist ausgezeichnet gut ausgerüstet, nur ist die Befruchtung groß, daß der Frost nicht streng genug war, die Parastenteme der Rebhädlinge, die Wurmpuppe, zu zerstören, daß mit der Entwidlung des Rebholzes und Aufsteigen der Säfte die gefährliche Flecken- und Sauerwurms wieder massenhaft zum Vorschein kommt und er im vergangenen Jahre die ganze in Aussicht stehende Weinrente zum größten Theil vernichtet hat, er auch dies Jahr große Schäden bringen könnte. — Hoffentlich teilt diese Katastrophe nicht ein, denn noch ein Fehljahr wäre schlimm. Das Wenige, was nun über gerettet wurde, ist qualitativ nicht groß, aber die besseren Lagen meiner Kelterung ergeben einen recht guten Mittelwein. Vom 17er sind die besten Lagen bereits veräußert, während die feinen bis zum Herbst fastentheil sein und Futurze machen werden. Aus den Verhandlungen des Reichstags über ein neues verbessertes Weingesetz hat man erfahren, daß 6-10 mal mehr Wein fabrizirt wird als wächst. — Hoffentlich wird diesem Uebelstand durch den Anstieg der Steuern, wird allenthalben stark bezweifelt, deshalb bleibt, wie schon öfter hervorgehoben, für den Konsumenten das einzig sichere Mittel, sich vor Schaden zu wahren, eine saubere Bezugsquelle, als welche sich mein Keller zur lebhaften Genüßung meiner getreuen verehr. Kundschafft stets bewähren hat. Man soll miträuflich gegen auffallend billige Offerten sein und den Erfahrungsspruch beachten, daß der billigste Rod der theuerste ist, denn er wird bald schodhaft und mit solch billigen weinartigen Getränken schädigt man sein theuerstes Gut: das ist die Gesundheit. Nun kommt's vielfach vor, daß man solch schlechten, mangelhaften Weinen Wein auch nach theuer bezahlen muß, dann ist die Schädigung doppelt und dreifach, am Leibe und im Portemonnaie.

Eduard Witter, Weingutbesitzer, Neustadt a. Rh.

Geschäftliches.

* Esers, der bekannte deutsche Romanschreiber und Kabbalologe hat uns durch seine gründlichen Kenntnisse des altägyptischen Lebens und durch seine fabelreichen Darstellungen desselben, namentlich auch mit der hochentwickelten Körperpflege dieses interessanten Volkes bekannt gemacht. Leider gingen die dort angesammelten Erfahrungen für die Menschheit verloren; auch bei anderen alten Völkern finden wir wiederholt Hinweise auf die Wichtigkeit der Zahn- und Mundpflege. In neuerer Zeit wurde auf zahllosen internationalen jahrgänglichen Kongressen wiederholt auf die Wichtigkeit einer rationellen Zahn- und Mundpflege hingewiesen und betont, daß durch eine solche oft gefährliche Krankheiten vermieden werden können. Ein gutes Zahnpulver, wie es z. B. das berühmte "Sora's Koloboni" darstellt, ist deshalb im Interesse der allgemeinen Körperpflege unentbehrlich und um so bringender zu empfehlen, als wiederholt von sachmännlicher Seite nachgewiesen wurde, daß die Ursache vieler Nerven- und Darmstörungen, Bleichsucht u. s. w. ganz besonders der vernachlässigten Pflege der Zähne und der Mundhöhle zuzuschreiben sind.

Buntes Feuilleton.

— Ist der Hummer ein Fisch? Ueber diese schwerwiegende Frage liegen zur Zeit die französischen und die englische Diplomatie in Streit. Die Franzosen behaupten die Frage ohne Weiteres, die Engländer dagegen sie hartnäckig. Neufundlandfrage hat auch dieses Problem aufgeworfen. Der Utrechter Vertrag vom Jahre 1713 gesteht nämlich Frankreich das Recht des Fischfangs in einem bestimmten Gebiet zu. England behauptet, daß dieses Zugeständnis sich nicht auf die Hummern beziehen könne, denn diese seien Schalthiere. Die Meinungsdifferenz ist von nun an so größerer Bedeutung, als der Reichthum an eigentlichen Fischen in den neufundländischen Gewässern sehr abgenommen hat, während der Hummer sich vermehrt hat. Wenn man sich einfach an die Klassifikation der modernen Naturgeschichte hielte, dann wäre der Streit bald zu Gunsten Englands entschieden. Aber von französischer Seite macht man nicht mit Unrecht geltend, daß man, um einen Vertrag sinngemäß auslegen zu können, sich auch an die Anschauungen, die zur Zeit seiner Unterzeichnung herrschten, klammern müsse. Und da ist es denn gewiß, daß zur Zeit des Utrechter Vertrages die Naturhistoriker, Vorgänger Linnes, sich noch an die alte Plinius'sche Klassifikation hielten, die unter die Fische alle im Wasser lebenden Thiere zählte. — Was wird nun die moderne Diplomatie aus dem Hummer machen?

— Gut gegeben. Eines Tages brante Barnums Minister, ein Negersänger, mit der Kasse durch. Schnell schwärzte sich Barnum und trat als Sängers auf. Während seines Vortrags nahm ein riesenhafter Plantagenbesitzer, der Revolver im Gürtel, im Zuschauerraum gerade ihm gegenüber Platz und erging sich über ihn in lauten, spöttischen Bemerkungen. Dies ärgerte Barnum; er unterbrach seinen Vortrag und rief dem Pantler zu: "Junger Mann, für Ihren Biergeldollar haben Sie nicht das Recht, alle anwesenden Gentlemen im Anwesen meines Gesanges zu stören." "Du schwarze Komalle, Du magst es, einem Weißen zu beschließen? Warte nur," schollt es ihm entgegen, und der Pantler zieht den Revolver aus dem Gürtel. Wasch kriecht Barnum den Kermel zurück, zieht einen Dolch heraus und ruf: "Weißt Du bist auch nicht weicher als ich!" Darauf erscholl allermeines Geschrei und der Pfleger steckte seinen Revolver wieder ein, setzte K. und verschwand bald nachher.

— Der Pflanzenreichthum der Tropen besteht weniger darin, daß die einzelne Art der Gewächse in großer Individuenzahl auf-

treten, sondern mehr in einer Mannigfaltigkeit der Arten selbst, wie sie in den gemäßigten Zonen der Erde nicht annähernd gefunden wird. Der Gletscher Warming hielt sich drei Jahre lang in Lagoa Santa in der brasilianischen Provinz Minas Geraes auf und lernte dort auf einem Gebiete von etwa 250 Quadratkilometern während dieser Zeit über 2000 verschiedene Gesehspflanzen kennen. Die erhaunliche Fülle der Vegetation auf verschiedenen Arten, die in dieser Zahl ausgedrückt ist, wird am besten durch einen Vergleich klar werden. Dänemark mit etwa 30.000 Quadratkilometern Landfläche befiht nicht mehr als die Hälfte dieser Zahl an Pflanzenarten und ganz Norwegen mit 773.000 Quadratkilometern kaum zwei Drittel davon. Uebrigens ist von der Thierwelt der Tropen keinliches zu sagen, denn Wallace, der berühmte englische Zoologe, sammelte in Para über 700 verschiedene Schmetterlingsarten, während es im ganzen Deutschland nur 150 und auf den britischen Inseln nur 84 Arten gibt.

— Künstliche Wachstumsbeförderung. In Pariser Kreisen machen einige neue Versuche mit Schilddrüsenpräparaten Aufsehen, da dieselben den Nachweis geliefert haben, daß der Inhalt dieser Drüse einen Einfluß auf das Wachstum besitzt. Was man jungen Hunden einen Kaken Schilddrüsenextrakt beibringt, so wachsen sie ganz außerordentlich schnell, werden aber gleichzeitig sehr mager. Diese Wirkung geht aber nur bis zu einer gewissen Grenze, über die hinaus der Schilddrüsenextrakt keinen Einfluß auf das Wachstum mehr besitzt. Bei erwachsenen Thieren hat eine solche Behandlung überhaupt keinerlei Erfolg in der beschriebenen Richtung.

— Französische Alderheit und Gemeinheit. Der "Gaulois" plaudert über "Riechhüter", anscheinend nur, um zum Schluß erzählen zu können, daß der Reichskanzler Fürst Bismarck alljährlich zum Geburtsstage reichlich von seinen Treuen mit dem Riechhüter beschenkt wurde. "Er aber", schreibt der "Gaulois", "schickt die Sendungen einfach umgehend nach dem nächsten Markt zum Verkauf. Kann so viel Gaudier (rapacité) eigentlich noch mehr in der Seele eines großen Mannes wohnen?" — Der "Gaulois" nennt sich auf seinem Titel mit Stolz das größte französische Morgenblatt; kann so viel kindliche Alderheit in den Spalten eines großen Blattes wohnen?

— Lieben, aber nicht gehorchen. Die Frauenbewegung in England hat eine neue seltsame Blüthe gezeitigt. Das Ritual der kirchlichen Ehe, wie es in den Gebetsbüchern der anglikanischen Kirche verzeichnet ist, enthält zwei Worte, die von britischen Feministen einräuel sind. Die Frau gelobt dort, in allen christlichen Reli-

gionen, den Mann zu lieben und ihm "zu gehorchen" — love and obey. Gegen dieses "zu gehorchen" revidirten die modernen Frauen Englands und sie verlangen, daß diese zwei demüthigenden Worte aus dem Ritual gestrichen werden. Rechtwürdigerweise haben sich sogar einige Prediger gefunden, welche die betreffende Petition mit unterschrieben haben.

— Die Furcht vor dem Kanonenknall. Aus Capri wird geschrieben: Eine lustige Geschichte ist jüngst dem Geheimrath Krupp aus Essen passiert, der seit Monatsfrist sich in die hiesige Einsamkeit zurückgezogen hat, um sich ganz seinen zoologischen Liebhabereien zu widmen. Zu diesem Zwecke hat er sich von der zoologischen Station in Neapel einen Assistenten kommen lassen, mit dem er täglich ruhet, nicht Nicola Marina ins Meer hinausrudert — notabene selbst rudert, nicht etwa sich rudern läßt —, um größere und mitrostologische Seethiere zu fangen, die dann im Hotel unterzucht und eventuell präparirt, sowie in Fischläden aufbewahrt werden. Von dieser Manipulation hatte die Frau des englischen Geistlichen, die im Hotel "Quisano" mit ihrem Manne in der Nähe der Kruppischen Zimmer wohnt, Einiges, aber nichts Bestimmtes gehört, und so kam sie dieser Tage zu dem Wirth des hiesigen Hotels, um größere und mitrostologische Seethiere zu fangen, die dann im Hotel unterzucht und eventuell präparirt, sowie in Fischläden aufbewahrt werden. Von dieser Manipulation hatte die Frau des englischen Geistlichen, die im Hotel "Quisano" mit ihrem Manne in der Nähe der Kruppischen Zimmer wohnt, Einiges, aber nichts Bestimmtes gehört, und so kam sie dieser Tage zu dem Wirth des hiesigen Hotels, um größere und mitrostologische Seethiere zu fangen, die dann im Hotel unterzucht und eventuell präparirt, sowie in Fischläden aufbewahrt werden.

— Nicht aus der Fassung zu bringen. Erste Dame: "Saure Kirichen esse ich zu gern; woher mag das wohl kommen, Herr Leutnant?" — Leutnant: "Ach, tolosal einfach, Indigestie, Feinschmecker sehen sich ja bekanntlich an!" — Zweite Dame: "Aber erlauben Sie mir, wie kommt es dann, daß ich gern süße Früchte esse?" — Leutnant: "Ach, tolosal einfach; gleich und gleich gesellt sich gern."

Ein Glücklicher.

Da gehst du hin, frei von so manchen Leiden, Die andre Reviden plagen Tag und Nacht. Man warte dich wahrhaftig fast beneiden, Wie leicht das Leben dir gemacht. Dich quälen nicht des Weltalls Räthselfragen, Der Menschenlese ewiges Warum? Du hast den Denken's Würde nicht zu tragen, Genügendwerth! — Du bist — du bist —

H. Barber, Mannheim
Teleph. 555.
N 2, 9 1/4, Installationsgeschft. N 2, 9 1/4
für Gas, Wasser und Elektrizität.
empfehlen
18802

Junkar- & Ruh-Gaskocher



Neuheit!
Doppelbrenner
mit einem Hahn
D. R. P.

Grösste Auswahl: Kochapparate.
Spezialität in Bade-Einrichtungen für Gas-
und Kohlenheizung.
Lustres und Lampen
für Gas, Petroleum und elektrisches Licht.
Separate Preislisten für Kochapparate gratis und franko.

Geschäfts-Verlegung.

Theile meiner geehrten Kundschaft hierdurch mit, das mein Laden sich
bis zur Fertigstellung meines Neubaus

0 3, 11 u. 12 Kunststrasse,
im Hause der Ordtkrankenkasse, befindet.

Friedrich Wassung
0 3, 11 u. 12 Kunststrasse.

Unter dem Protektorat
J. S. S. der Großherzogin Luise von Baden.
Historische
und Trachten-Ausstellung:

Karlsruhe, Markgräfliches Palais am Rondell-
platz, Karl-Friedrichstraße 25.
Eröffnung: Sonntag, den 9. April, Vormittags 11 1/2 Uhr.
Schluss: Sonntag, den 23. April, Abends 6 Uhr.
Besuchsstunden: Sonntags Vorm. 11-1 und Nachm. 3-6 Uhr.
in der Woche 10-1 1/2 3-6
Eintritt: Am Eröffnungstag 1 Mark, an den folgenden den
Tagen 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren halbes
die Hälfte.



TAPETEN
Linoleum, Lincrusta
Stuc-Artikel, Decorat. Leisten
Wachs- & Ledertuche

HERMANN BAUER
Fr. Rud. Schlegel Nachf.
F 2, 9a • Filiale: L 2, 9
Telephon 956. • Telephon 1160.

Meine Wohnung und Bureau befinden sich von jetzt an

Dammstrasse 5/6

im Hause des Herrn Sperling, über dem Redar.

Georg Müller,
Dampfzigelei Sandhofen und Feldbrennerei Rheininsel

Schenker & Cie., Mannheim
Binnenhafen
(verlängerte Jungbuschstrasse).

Hauptniederlassung
Wien I, Neuthorgasse 17.

Agentur der
Französischen Bahnen:
Französischen Ostbahn,
Paris-Lyon-Mittelmeerbahn,
Orleansbahn und Midi.

Frankl & Kirchner
D 1, 11 • Telephon 214 • D 1, 11
empfehlen sich für

Ausführung von Hausinstallationen im
Anschluss an das Stadt. Electricitätsmerk
bei solidester Ausführung und mässigen Preisen.

Auskünfte, Kostenanschläge, sowie Besuch unserer Ingenieure
kostenlos.

Reichhaltiges Musterlager in D 1, 11 und O 4, 1
in Speisezimmerkronen, Lustros, Ampeln, Wandarmen etc., sowie sämtliche
Betriebs-Materialien.

Kaiser Friedrich Quelle
Offenbach a. M.



Wasser-Lithon-Quelle
Quelle i. Hagen

Lesen Sie nach den schätzbaren an-
geordneten, so beschaffen die den Einfluss
Ihres Tafelwassers auf den Magen. Alle
barmen Wasser - natürliche sowohl wie
künstliche - verursachen Indigestion
i. Magen, Verdauung des Nahrungsmittels
Kaiser Friedrich Quelle, welche
selbst vom schwächsten Magen leicht ver-
tragen wird u. die Verdauung stark be-
weist. Nach dem Gebrauch im Kaiser Friedrich Quelle das beste Wasser aus
regelmässigen Quellen für Dicht- u. Rheumatischen Leiden, weil
es von allen gegen diese Krankheiten Wasser den geringsten Kalorien
besitzt und über Jahre hinaus ununterbrochen genossen werden kann.
Erschlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

17661 General-Depot für Mannheim Wm. Müller, U 5, 26.

Gebrüder Rauh
Grüfath bei Solingen
Stahlwarenfabr., Verfabrikant
I. Ranges.

Zur Probe versenden wir ein
Leinwand-Linien-
messer wie Zeichnung Nr. 405 (sog.
Küder), schliesst sich nur durch Druck
auf die kleine Klinge mit 2 aus
prima Stahl geschmiedeten Ringen
u. Stahlvorschieber, echtes Hirschhorn-
heft, doppeltel Messer-Griffen
nieder Garantie zum Preise von
nur Mark 1,35.

Versandt gegen Nachnahme
oder vorherige Ein-
sendung des Betrages, in
diesem Falle franco-Lieferung. Was
nicht gefällt, nehmen wir
gerne zurück, zahlen Betrag
retour oder liefern Ersatz
dafür.

Also für die Besteller kein Risiko!

Ganz umsonst und portofrei
versenden wir an Jedermann den
neuesten Pracht-Katalog
mit über 1000 Abbild-
ungen von Messern und Gabeln,
Zuschneidmesser, Kaffeemesser, Prob-
und Schlachtmesser, Gemüsemesser,
Scheren, Kistl., Waffen, Fernrohre,
Feldstecher, Haushaltungsgegenstände
aller Art, sowie Schmuckstücke und sonstigen vielen
praktischen Neuheiten.

Zahlreichere Fernbestellungen laufen
regelmässig unangefordert bei und ein.
So schreibt z. B. Herr Klare:
Hierdurch kann ich Ihnen mit-
theilen, dass ich mit den von
Ihnen bezogenen Gegenständen
sehr zufrieden bin. Man be-
kommt für sein Geld eine wirk-
lich gute und reelle Waare. Ich
werde nicht versäumen, Ihre
Pfeile und Fabrikate in meinem Freundes- und Be-
kauntenskreis zu empfehlen.
Hochachtungsvoll
Dresden, Ferdinand Klare.

P 2, 14, Gravir- u. Ciselir-Anstalt P 2, 14,
gegenüber
der Hauptpost.

A. Jander
gegenüber
der Hauptpost.

Alle Sorten
Thür- u. Firmenschilder
in feinsten Ausführung.
Hand-Druckereien
zum Selbstbinden von
Schautafeln u. Aufzeichnungen.
Gummi-Stempel
in bester Ausführung.
Signir-Schablonen
zum Zeichnen von Böden, Kisten,
Kästern etc.
Sämtliche
Schablonen für
Wäpche-Steinerien.
Seifenstempel,
Datumstempel.



Entwerthungs-Stempel
für
Witter- u. Invalidenversicherung.
Brennstempel,
Stahlstempel
zum Einschlagen in alle Metalle,
Holz und Leder.
Nummerreue.
Blombirzangen u. Bleie.
Verrens Abzeichen.
Bier u. Control-Marken,
Frägen u. Siegelmarken,
Monogrammen, Wappen etc.
Entwürfe
und Zeichnungen
für jede Branche.

Von heute an befindet sich das älteste
Stellen-Bureau **Bürkel**
Q 4, 3, parterre.

Fahrradwerk Heint. Propfe,
Mannheim
15872
offert prima Fahrräder zu realen Preisen.
Kataloge gegen 20 Pf. franco.

Dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgebung,
sowie meinen Patienten zur Mittheilung, das ich mir die
Ehrensache zur Anfertigung von

Ideal-Zahnkronen D. R. P.
erworben habe, ein in Mannheim bisher noch nicht ver-
fertigter neuer schmerzloser Zahnersatz. (Keine Stif-
zähne, keine Platten mehr.)

Carl Mosler, Dentist.
O 3, 10. Zahn-Atelier. O 3, 10.
Ich mache darauf aufmerksam, das ich allein das Recht
habe, hier Ideal-Kronen zu machen. Wer ohne Erlaubnis
Ideal-Kronen nachmacht, wird auf Grund des Patentgesetzes
verfolgt.

Der grösste Fortschritt im Waschverfahren
ist das berühmte
Minlos'sche Waschpulver
genannt **Lessive Phénix**
nach dem franz. Patent J. Picot, Paris.

In den bedeutendsten Frauenzeilungen besprochen und sehr empfohlen.

Keine Seife, weder in Stücken noch in Pulverform (Seifenpulver), darf gleichzeitig
mit Lessive Phénix angewandt werden; dasselbe gibt bei einfachstem, schonstem,
schmelstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blendend weisse und voll-
ständig geruchlose Wasche.

Prämiirt mit mehr als 50 Medaillen und anderen Auszeichnungen.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen
17188 oder direct von:
Fabrikation für Lessive Phénix, Patent J. Picot, Paris,
L. Minlos & Cie., Köln-Ehrenfeld.
Vertreter für Mannheim und Ludwigshafen:
Wilhelm Albers in Mannheim, T 2, 18; Fernsprecher Nr. 1801.
„Engros“-Verkauf für Mannheim und Ludwigshafen bei Herren:
Kaufmann & Gerlach in Mannheim.

Schrauth's Gemahlene
Salmiak-Terpentin-Seife
ist und bleibt
das beste Waschpulver.
Ueberall zu haben a 15 Pf.

Achten Sie auf Schutzmarke,
da ähnliche Pakete mit geringer Qualität
verkauft werden.

P. H. Schrauth, Neuwied,
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.
Gegründet 1830.

Jetzt nur **6 Mark 50**



Kollet hat mir eine elegante
große 6 monatliche
Concert-Record-Violine
wie nebenstehend abgebildet,
(Concert-Quinturreich), 23
Saiten mit geschweiftem
Ton. Versand komplett mit
neuer Goldfächerhülle,
Gehörrohr, Noten-
ständer, Schlüssel, Ring und
Garten. 3 monatliche
Record-Violen für 2,50.
Eigentlich bestertheil Herr
H. in T. schreibt: Meinen
Dank für jenes Record-
Violen, diese nicht geringe,
da ich durch sie meine Vi-
olone zu erhalten.

Verlässliche genik. Man bestelle bei der ältesten Neuenrade Musik-Instrumenten-Fabrik von
HEINRICH SUHR, Neuenrade (Westf.).

Stellen-Gesuche und Angebote,
Agenten-, Theilhaber- etc. Gesuche,
Haus-, Landgut-, Geschäfts-
Käufe und Verkäufe.
Einführungen von Artikeln
erledigen sich rasch und sicher durch die
Announce.

Die Beförderung solcher Anzeigen unter Wohnung dringsten
Discretion in die 4. und 5. Spalte. Zweck bestgeeignete
Zeilung übernimmt in Original-Zeilungspreisen (grössere
Aufträge unter den vortheilhaftesten Bedingungen) die seit 20
Jahren bekannte
Central-Annoncen-Expedition
G. L. Daube & Co.
Bureaux in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München etc.
Vertretung in allen grösseren Städten.)

Streng reelle und billige Bezugswerte! In mehr als 100000
Exemplaren in Schachtel
Gänsefedern,

Schneidfedern, Schreibfedern, Schraubfedern und alle anderen
Gänsefedern aus Bayern, Preussens, Oesterreichs, Russlands,
Ungarns, Schwedens, Dänemarks, Frankreichs, Italiens, Spaniens,
Siziliens, Griechenlands, etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.
Qualitäten 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50,
6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00, 10.50, 11.00,
11.50, 12.00, 12.50, 13.00, 13.50, 14.00, 14.50, 15.00, 15.50,
16.00, 16.50, 17.00, 17.50, 18.00, 18.50, 19.00, 19.50, 20.00,
20.50, 21.00, 21.50, 22.00, 22.50, 23.00, 23.50, 24.00, 24.50,
25.00, 25.50, 26.00, 26.50, 27.00, 27.50, 28.00, 28.50, 29.00,
29.50, 30.00, 30.50, 31.00, 31.50, 32.00, 32.50, 33.00, 33.50,
34.00, 34.50, 35.00, 35.50, 36.00, 36.50, 37.00, 37.50, 38.00,
38.50, 39.00, 39.50, 40.00, 40.50, 41.00, 41.50, 42.00, 42.50,
43.00, 43.50, 44.00, 44.50, 45.00, 45.50, 46.00, 46.50, 47.00,
47.50, 48.00, 48.50, 49.00, 49.50, 50.00, 50.50, 51.00, 51.50,
52.00, 52.50, 53.00, 53.50, 54.00, 54.50, 55.00, 55.50, 56.00,
56.50, 57.00, 57.50, 58.00, 58.50, 59.00, 59.50, 60.00, 60.50,
61.00, 61.50, 62.00, 62.50, 63.00, 63.50, 64.00, 64.50, 65.00,
65.50, 66.00, 66.50, 67.00, 67.50, 68.00, 68.50, 69.00, 69.50,
70.00, 70.50, 71.00, 71.50, 72.00, 72.50, 73.00, 73.50, 74.00,
74.50, 75.00, 75.50, 76.00, 76.50, 77.00, 77.50, 78.00, 78.50,
79.00, 79.50, 80.00, 80.50, 81.00, 81.50, 82.00, 82.50, 83.00,
83.50, 84.00, 84.50, 85.00, 85.50, 86.00, 86.50, 87.00, 87.50,
88.00, 88.50, 89.00, 89.50, 90.00, 90.50, 91.00, 91.50, 92.00,
92.50, 93.00, 93.50, 94.00, 94.50, 95.00, 95.50, 96.00, 96.50,
97.00, 97.50, 98.00, 98.50, 99.00, 99.50, 100.00, 100.50,
101.00, 101.50, 102.00, 102.50, 103.00, 103.50, 104.00, 104.50,
105.00, 105.50, 106.00, 106.50, 107.00, 107.50, 108.00, 108.50,
109.00, 109.50, 110.00, 110.50, 111.00, 111.50, 112.00, 112.50,
113.00, 113.50, 114.00, 114.50, 115.00, 115.50, 116.00, 116.50,
117.00, 117.50, 118.00, 118.50, 119.00, 119.50, 120.00, 120.50,
121.00, 121.50, 122.00, 122.50, 123.00, 123.50, 124.00, 124.50,
125.00, 125.50, 126.00, 126.50, 127.00, 127.50, 128.00, 128.50,
129.00, 129.50, 130.00, 130.50, 131.00, 131.50, 132.00, 132.50,
133.00, 133.50, 134.00, 134.50, 135.00, 135.50, 136.00, 136.50,
137.00, 137.50, 138.00, 138.50, 139.00, 139.50, 140.00, 140.50,
141.00, 141.50, 142.00, 142.50, 143.00, 143.50, 144.00, 144.50,
145.00, 145.50, 146.00, 146.50, 147.00, 147.50, 148.00, 148.50,
149.00, 149.50, 150.00, 150.50, 151.00, 151.50, 152.00, 152.50,
153.00, 153.50, 154.00, 154.50, 155.00, 155.50, 156.00, 156.50,
157.00, 157.50, 158.00, 158.50, 159.00, 159.50, 160.00, 160.50,
161.00, 161.50, 162.00, 162.50, 163.00, 163.50, 164.00, 164.50,
165.00, 165.50, 166.00, 166.50, 167.00, 167.50, 168.00, 168.50,
169.00, 169.50, 170.00, 170.50, 171.00, 171.50, 172.00, 172.50,
173.00, 173.50, 174.00, 174.50, 175.00, 175.50, 176.00, 176.50,
177.00, 177.50, 178.00, 178.50, 179.00, 179.50, 180.00, 180.50,
181.00, 181.50, 182.00, 182.50, 183.00, 183.50, 184.00, 184.50,
185.00, 185.50, 186.00, 186.50, 187.00, 187.50, 188.00, 188.50,
189.00, 189.50, 190.00, 190.50, 191.00, 191.50, 192.00, 192.50,
193.00, 193.50, 194.00, 194.50, 195.00, 195.50, 196.00, 196.50,
197.00, 197.50, 198.00, 198.50, 199.00, 199.50, 200.00, 200.50,
201.00, 201.50, 202.00, 202.50, 203.00, 203.50, 204.00, 204.50,
205.00, 205.50, 206.00, 206.50, 207.00, 207.50, 208.00, 208.50,
209.00, 209.50, 210.00, 210.50, 211.00, 211.50, 212.00, 212.50,
213.00, 213.50, 214.00, 214.50, 215.00, 215.50, 216.00, 216.50,
217.00, 217.50, 218.00, 218.50, 219.00, 219.50, 220.00, 220.50,
221.00, 221.50, 222.00, 222.50, 223.00, 223.50, 224.00, 224.50,
225.00, 225.50, 226.00, 226.50, 227.00, 227.50, 228.00, 228.50,
229.00, 229.50, 230.00, 230.50, 231.00, 231.50, 232.00, 232.50,
233.00, 233.50, 234.00, 234.50, 235.00, 235.50, 236.00, 236.50,
237.00, 237.50, 238.00, 238.50, 239.00, 239.50, 240.00, 240.50,
241.00, 241.50, 242.00, 242.50, 243.00, 243.50, 244.00, 244.50,
245.00, 245.50, 246.00, 246.50, 247.00, 247.50, 248.00, 248.50,
249.00, 249.50, 250.00, 250.50, 251.00, 251.50, 252.00, 252.50,
253.00, 253.50, 254.00, 254.50, 255.00, 255.50, 256.00, 256.50,
257.00, 257.50, 258.00, 258.50, 259.00, 259.50, 260.00, 260.50,
261.00, 261.50, 262.00, 262.50, 263.00, 263.50, 264.00, 264.50,
265.00, 265.50, 266.00, 266.50, 267.00, 267.50, 268.00, 268.50,
269.00, 269.50, 270.00, 270.50, 271.00, 271.50, 272.00, 272.50,
273.00, 273.50, 274.00, 274.50, 275.00, 275.50, 276.00, 276.50,
277.00, 277.50, 278.00, 278.50, 279.00, 279.50, 280.00, 280.50,
281.00, 281.50, 282.00, 282.50, 283.00, 283.50, 284.00, 284.50,
285.00, 285.50, 286.00, 286.50, 287.00, 287.50, 288.00, 288.50,
289.00, 289.50, 290.00, 290.50, 291.00, 291.50, 292.00, 292.50,
293.00, 293.50, 294.00, 294.50, 295.00, 295.50, 296.00, 296.50,
297.00, 297.50, 298.00, 298.50, 299.00, 299.50, 300.00, 300.50,
301.00, 301.50, 302.00, 302.50, 303.00, 303.50, 304.00, 304.50,
305.00, 305.50, 306.00, 306.50, 307.00, 307.50, 308.00, 308.50,
309.00, 309.50, 310.00, 310.50, 311.00, 311.50, 312.00, 312.50,
313.00, 313.50, 314.00, 314.50, 315.00, 315.50, 316.00, 316.50,
317.00, 317.50, 318.00, 318.50, 319.00, 319.50, 320.00, 320.50,
321.00, 321.50, 322.00, 322.50, 323.00, 323.50, 324.00, 324.50,
325.00, 325.50, 326.00, 326.50, 327.00, 327.50, 328.00, 328.50,
329.00, 329.50, 330.00, 330.50, 331.00, 331.50, 332.00, 332.50,
333.00, 333.50, 334.00, 334.50, 335.00, 335.50, 336.00, 336.50,
337.00, 337.50, 338.00, 338.50, 339.00, 339.50, 340.00, 340.50,
341.00, 341.50, 342.00, 342.50, 343.00, 343.50, 344.00, 344.50,
345.00, 345.50, 346.00, 346.50, 347.00, 347.50, 348.00, 348.50,
349.00, 349.50, 350.00, 350.50, 351.00, 351.50, 352.00, 352.50,
353.00, 353.50, 354.00, 354.50, 355.00, 355.50, 356.00, 356.50,
357.00, 357.50, 358.00, 358.50, 359.00, 359.50, 360.00, 360.50,
361.00, 361.50, 362.00, 362.50, 363.00, 363.50, 364.00, 364.50,
365.00, 365.50, 366.00, 366.50, 367.00, 367.50, 368.00, 368.50,
369.00, 369.50, 370.00, 370.50, 371.00, 371.50, 372.00, 372.50,
373.00, 373.50, 374.00, 374.50, 375.00, 375.50, 376.00, 376.50,
377.00, 377.50, 378.00, 378.50, 379.00, 379.50, 380.00, 380.50,
381.00, 381.50, 382.00, 382.50, 383.00, 383.50, 384.00, 384.50,
385.00, 385.50, 386.00, 386.50, 387.00, 387.50, 388.00, 388.50,
389.00, 389.50, 390.00, 390.50, 391.00, 391.50, 392.00, 392.50,
393.00, 393.50, 394.00, 394.50, 395.00, 395.50, 396.00, 396.50,
397.00, 397.50, 398.00, 398.50, 399.00, 399.50, 400.00, 400.50,
401.00, 401.50, 402.00, 402.50, 403.00, 403.50, 404.00, 404.50,
405.00, 405.50, 406.00, 406.50, 407.00, 407.50, 408.00, 408.50,
409.00, 409.50, 410.00, 410.50, 411.00, 411.50, 412.00, 412.50,
413.00, 413.50, 414.00, 414.50, 415.00, 415.50, 416.00, 416.50,
417.00, 417.50, 418.00, 418.50, 419.00, 419.50, 420.00, 420.50,
421.00, 421.50, 422.00, 422.50, 423.00, 423.50, 424.00, 424.50,
425.00, 425.50, 426.00, 426.50, 427.00, 427.50, 428.00, 428.50,
429.00, 429.50, 430.00, 430.50, 431.00, 431.50, 432.00, 432.50,
433.00, 433.50, 434.00, 434.50, 435.00, 435.50, 436.00, 436.50,
437.00, 437.50, 438.00, 438.50, 439.00, 439.50, 440.00, 440.50,
441.00, 441.50, 442.00, 442.50, 443.00, 443.50, 444.00, 444.50,
445.00, 445.50, 446.00, 446.50, 447.00, 447.50, 448.00, 448.50,
449.00, 449.50, 450.00, 450.50, 451.00, 451.50, 452.00, 452.50,
453.00, 453.50, 454.00, 454.50, 455.00, 455.50, 456.00, 456.50,
457.00, 457.50, 458.00, 458.50, 459.00, 459.50, 460.00, 460.50,
461.00, 461.50, 462.00, 462.50, 463.00, 463.50, 464.00, 464.50,
465.00, 465.50, 466.00, 466.50, 467.00, 467.50, 468.00, 468.50,
469.00, 469.50, 470.00, 470.50, 471.00, 471.50, 472.00, 472.50,
473.00, 473.50, 474.00, 474.50, 475.00, 475.50, 476.00, 476.50,
477.00, 477.50, 478.00, 478.50, 479.00, 479.50, 480.00, 480.50,
481.00, 481.50, 482.00, 482.50, 483.00, 483.50, 484.00, 484.50,
485.00, 485.50, 486.00, 486.50, 487.00, 487.50, 488.00, 488.50,
489.00, 489.50, 490.00, 490.50, 491.00, 491.50, 492.00, 492.50,
493.00, 493.50, 494.00, 494.50, 495.00, 495.50, 496.00, 496.5